



Umschriebener Innenraum

Acryl auf Leinwand, 89 x 89 cm, 2011

Achtes Bild aus dem Zyklus ***Erwartungen***

20 Bilder zu einem Tagebucheintrag von Anne Frank

Es ist ein Wunder, dass ich nicht alle Erwartungen aufgegeben habe, denn sie scheinen absurd und unausführbar. Trotzdem halte ich an ihnen fest, weil ich noch immer an das Gute im Menschen glaube.

Anne Frank, Tagebuch, Samstag 15. Juli 1944

Das Erwartete ist das, was noch nicht präsent ist, deshalb kann es nicht in Erscheinung treten. Zuversicht, Hoffnung und Gewissheit sind Projektionen auf die Vorauskenntnis, wie sie Prognosen eigen sind, mit deren Hilfe Aussagen über Ereignisse, Zustände oder Entwicklungen in der Zukunft gewagt werden.

In der **CulturKirche Oberberg, Em Depensiefen, 51706 Engelskirchen** beginnt am Sonntag, den 7. April 2019 um 11⁰⁰ Uhr meine Ausstellungen mit dem Hungertuch 2019/20, das ich für die Bischöfliche Hilfsorganisation MISEREOR gefertigt habe, zusammen mit einem Zyklus zum Tagebucheintrag von Anne Frank. Die Ausstellung dauert bis zum 6. Juni 2019 und endet um 19⁰⁰ Uhr mit einer Finissage.

Die Klasse 8a des Angela-Gymnasiums Wipperfürth unter Leitung von Petra Hennigfeld spielt dazu eine Szene aus dem Tagebuch der Anne Frank. Regionalkantor Benhard Nick, Piano, und Reinhold Müller, Geige, gestalten die Eröffnung musikalisch mit Klezmer-Musik.

Eröffnet wird die Ausstellung durch den Kölner Weihbischof Ansgar Puff. Der Direktor der Internationalen Kunstakademie Heimbach, Prof. Dr. Frank Günter Zehnder, stellt die Exponate vor.

Informationen unter www.culturkirche-oberberg.de, info@culturkirche-oberberg.de, 01520-1642051



Detail aus dem neunten Bild: **Verfrühte Berührungsfreude**